



68elf e.V. - Kunstverein  
68elf@gmx.net  
<http://68elf.wordpress.com>  
0221-9545271 – 0179-9158271

## **Einladung zur Vernissage der 68elf-Ausstellung „Kafka im September“**

**am Donnerstag, den 20. 09. 2012 um 19 Uhr, in Neuwied**

**AusstellungsZeitRaum: 21. 09. – 04. 11. 2012**

### **Städtische Galerie**

**Schlossstr. 2, 56564 Neuwied**

**Infos und Anmeldungen unter 02631/20687**

**Email [info@galerie-neuwied.de](mailto:info@galerie-neuwied.de)**

**Internet: <http://www.neuwied.de/galerie.html>**

### **Öffnungszeiten**

**Dienstag 14 bis 17 Uhr, Mittwoch 12 bis 17 Uhr**

**Donnerstag bis Samstag 14 bis 17 Uhr**

**Sonntag/Feiertag 11 bis 17 Uhr**

**Gruppen nach Vereinbarung**

### **„Kafka im September“ (Der Prolog)**

In Neuwied wird der Prolog der nun beginnenden Ausstellungsreihe um Kafka mit 30 ausgewählten Positionen gezeigt. In den unterschiedlichen Arbeiten sind ein paar thematische Schwerpunkte auszumachen. Viele zeigen die Vorstellung der Welt von Kafka bei seinen Lesern, sie erzählen von den Gefühlen, die seine Literatur in uns auslösen. So sehen wir eine ganze Reihe von gezeichneten, gemalten, gebauten, gedruckten Käferfiguren, aber auch andere Insekten. Wir begegnen portraithaften Arbeiten, die Kafka selbst zitieren in Malerei, Zeichnung oder als Pochoir. Wir treffen auf Arbeiten, die Ängste, Beklemmungen, Frustrationen, Wut und Ratlosigkeit thematisieren, sei es in Portraits oder dinglichen Objekten. Das Verwandlungsthema begegnet uns in verschiedenen Interpretationen. Es gibt metaphorische Arbeiten und konkrete Bezüge zu Textpassagen aus Kafkas Werk. Auch Absurditäten, Bürokratien, Repressalien und Überwachungen tauchen auf, und immer wieder die Vaterfigur. Der Vater allein, übermächtig, enthauptet oder inmitten der Familie. In der Ausstellung werfen einige Arbeiten ein neues Licht auf Kafka.

### **Veranstaltung während der Ausstellungszeit**

**Ein Abend zum Genießen - Lesung, Musik und Leckerbissen**

**Dienstag, 16. Oktober 2012, 18 Uhr**

**Eine Lesung mit dem Kafka-Biograph Dr. Reiner Stach,**

**Berlin, und Salonmusik um 1900 von der Gruppe Bluesette, Mainz.**



68elf e.V. - Kunstverein  
68elf@gmx.net  
<http://68elf.wordpress.com>  
0221-9545271 – 0179-9158271



## Der Prolog „Kafka im September“ in Neuwied

### Die beteiligten Künstler/-innen

Thomas Baumgärtel, Köln, „Kafka-Banane“, Pochoir

Peer Boehm, Köln, „Kafka und die Puppe“, Malerei

Pedda Borowski, Berlin, „Gerichtsgebäude 1-4“, Zeichnung

Ines Braun, Köln, „Opus burocratia“, Objekt

Andréa Bryan, Köln, „Die Fliege“, Video-Installation

Sanmitra Felix, Köln, „Tisch mit Masse“, Installation

Hiltrud Gauf, Köln, „Der Bau I“, Zeichnung mit Bleistift auf Papier

agii gosse, Köln, „Wir stehen ihnen permanent auf den Füßen“, Malerei

Daiana Karin Haltenhof, Saarbrücken, „Präambel“, Mischtechnik

Lars Käker, Köln, „Mündig?!“, Zeichnung

KH Mauermann, Essen, „wall mounted relay station“, Objekt

Mario Klinger, Herrsching, „Sublime Porte I“, Fotografie

Danijel Kober, München, „Der neue Advokat“, Digitale Collage

Helmut Kunkel/ Fitzcarraldo, Aschaffenburg, „VaterMutter,Kind“, Malerei, Musik

Christina Liadeli, Reutlingen, „Insektoide Menschheit“, Zeichnung, Kissen

GP Linientreu, Berlin, „Die Verwandlung“, Objekt/ „Stand der Dinge“, Fotografie

Heino Lonnemann, Köln, „Orientierungslos“, kinetisches Objekt

Nikolaus Mohr, Ostrach, „Die Verwandlung“, Zeichnung

Monika Odenthal, Köln, „Der Tyrann“, Zeichnung

Dietmar Paetzold, Köln, „Die Körperlichkeit des Vaters“, Tryptichon, Fotografie

Jon Pahlow/Agnes Stockmann, Frankfurt/Offenbach am Main, „Giant Insect“, Fotografie

Felicity Papp, Paderborn, „Carolina“, Malerei

Klaus Otto Quirini, Bonn, „Kafka“, Malerei

Christiane Rath, Köln, „Stasigefängnis Hohenschönhausen“, Fotografie, Serie

Gertrud Riethmüller, St.Wendel, „Krähen behaupten“, Installation mit Fotografie, Objekt, Sound

Jutta Rohwerder, Düsseldorf,  
„Wie aber soll ich das jetzt dem Herrn Landvermesser erklären?“, Objektstele

Spunk Seipel, Berlin/Prag, „Kafka für Alle“, Linoldruck

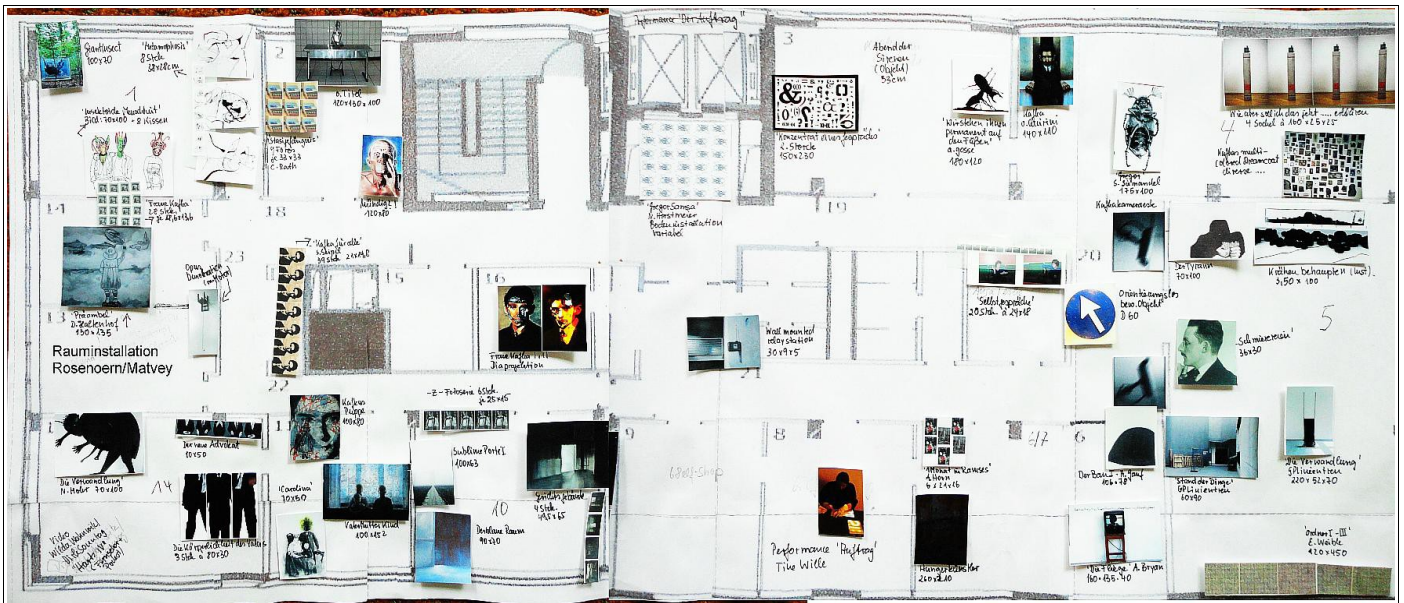
Rainer Storck, Bad Kreuznach, „Konzentrat eines Gesprächs“, Malerei

Eberhard Weible, Köln, „Ordner I-III“, Collage

Tine Wille, Köln, „Auftrag“, Performance

„Kafka im Juni“ im Mediapark war die Ausstellung, die nur auf dem Plan stand...

68elf e.V. ist ein Kunstverein in Köln, der sich Mitte der 80er Jahre aus elf Künstlern begründet hat und seit dem viele hundert Ausstellungsprojekte mit internationaler Beteiligung organisierte. Der Verein wurde viele Jahre mit Räumlichkeiten unterstützt. So befanden sich seit 2011 die Ausstellungsräume der 68elf in einer leerstehenden Büroetage im obersten Stockwerk eines Bürohauses im Mediapark in Köln. Diese Ausstellungsräume brachte das Vereinsmitglied agii gosse auf die Idee einer Ausstellung um Kafka, die Anfang 2012 unter dem Titel „Kafka im Juni“ bundesweit ausgeschrieben wurde. Aus den über 300 Bewerbungen wurden 47 Arbeiten ausgewählt.



Kafka im Juni - Konzeptstudie zum Aufbau im Mediapark, der nicht stattfand.



Kafka im Juni - Einladungskarte die nicht benötigt wurde.

Als die Ausstellungsfläche für den Verein kurz vor der Ausstellungseröffnung weggebrochen ist, ergab sich in der Städtischen Galerie Neuwied, Mennonitenkirche, die Möglichkeit, Ausstellungsflächen zu bekommen und Kafka im September war geboren.

„Kafka im September“, in Neuwied wird der Prolog der nun beginnenden Ausstellungsreihe um Kafka mit 30 ausgewählten Positionen gezeigt. In den unterschiedlichen Arbeiten sind ein paar thematische Schwerpunkte auszumachen. Viele zeigen die Vorstellung der Welt von Kafka bei seinen Lesern, sie erzählen von den Gefühlen, die seine Literatur in uns auslösen. So sehen wir eine ganze Reihe von gezeichneten, gemalten, gebauten, gedruckten Käferfiguren, aber auch andere Insekten. Wir begegnen portraithaften Arbeiten, die Kafka selbst zitieren in Malerei, Zeichnung oder als Pochoir. Wir treffen auf Arbeiten, die Ängste, Beklemmungen, Frustrationen, Wut und Ratlosigkeit thematisieren, sei es in Portraits oder dinglichen Objekten. Das Verwandlungsthema begegnet uns in verschiedenen Interpretationen. Es gibt metaphorische Arbeiten und konkrete Bezüge zu Textpassagen aus Kafkas Werk. Auch Absurditäten, Bürokratien, Repressalien und Überwachungen tauchen auf, und immer wieder die Vaterfigur. Der Vater allein, übermächtig, enthauptet oder inmitten der Familie. In der Ausstellung werfen einige



### Der Hauptteil „Kafka im März“ (2013)

Eine gescheiterte „Kafka im Juni“ Ausstellung führte dazu, dass der Kunstverein 68elf e.V. Köln sich neue Wege überlegen und damit neue Wege beschreiten musste. Es scheint, als würde sich die Kafka Ausstellung auf eine längere Reise begeben, von Neuwied nach Köln im **Zünderer Wehrturm**, um hier als „Kafka im März“, der Hauptteil verändert und verwandelt wieder gezeigt zu werden.

### Der Epilog Irgendwann...Irgendwo

„Und irgendwo wird die Reise mit einem Kafka Epilog enden. „(agii gosse, 68 elf e.V.)

***„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ (Franz Kafka)***



68elf e.V. - Kunstverein

68elf@gmx.net

<http://68elf.wordpress.com>

0221-9545271 – 0179-9158271

agii gosse – Kafka - Projektleitung & Kuratorin - E-Mail: [agiiundsailor@netcologne.de](mailto:agiiundsailor@netcologne.de)